



## *Wir ... in der Presse*

Standard Life stellt BU mit individueller Risikoermittlung vor

Frankfurt, 28. August 2001. - Als erster Versicherer im deutschen Markt bietet Standard Life ab Anfang September eine Berufsunfähigkeitsabsicherung mit einem einzigartigen individuellem Risikoermittlungsverfahren - das Scoring. Die Berufsunfähigkeitsabsicherung ist als integrierbarer Zusatz zur Kapitallebensversicherung SWING und zur Rentenversicherung FREELAX erhältlich.

Das persönliche Risiko des Kunden berechnet Standard Life anhand von elf Fragen, die das gesamte berufliche Risiko präzise ermitteln. Diese Ermittlung dient als Basis, um die persönliche Risikoprämie zu berechnen. So zahlt der Kunde eine faire, individuelle Risikoprämie. Darüber hinaus wird durch das neue Modell vermieden, daß Risiken zu billig eingekauft werden. Ein Phänomen am deutschen Markt ist, daß viele Versicherungen infolge des intensiven Wettbewerbs zu billig eingekaufte Risiken quer subventionieren müssen.

Standard Life ging mit dem Scoring Verfahren einen eigenen Weg, da die Einstufung nach Berufsklassen zu wenig differenziert ist, um das wirkliche Risiko zu ermitteln. Kunden zahlen daher entweder zu viel oder zu wenig.

Das Verfahren von Standard Life zeichnet sich dagegen wegen der genaueren Risikoermittlung durch größere Beitragsfairneß aus.

Ein weiterer Vorteil ist die größere Flexibilität des neuen Verfahrens. Gerade in den letzten Jahren, in der täglich neue Berufsbezeichnungen entstehen, ist ein unflexibles System obsolet geworden. (Derzeit rund 32.000 verschiedene Berufsbezeichnungen, die täglich steigen.)